



Stimmen aus der Praxis

Die Online-Plattform Helfende Hände vermittelt unbürokratisch Einzelpersonen an Pflegeeinrichtungen, die aufgrund der Pandemie Unterstützungsbedarf haben. Welche Erfahrungen machen die Beteiligten?

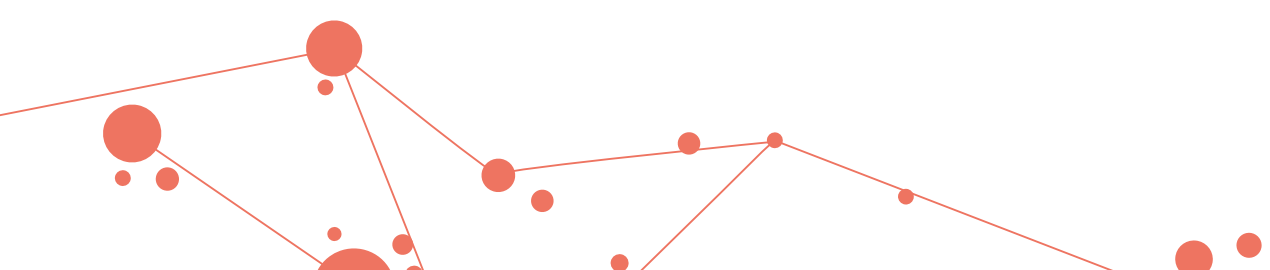
Eine Helferin und ein Einrichtungsleiter berichten, wie sie ihre Zusammenarbeit erlebt haben und warum sie Helfende Hände weiterempfehlen würden.

»ICH WUSSTE, ICH MÖCHTE HELFEN, UNTERSTÜTZEN,
MIT DEN FACHLICHEN FÄHIGKEITEN, DIE ICH ERLERNT HABE«

In der Pflege ist die gelernte Altenpflegerin und Rettungssanitäterin Dinah Reitz aktuell eigentlich nicht mehr tätig. Doch im April 2020 wusste die fünffache Mutter und Studentin der Sozialen Arbeit: Sie will sich einbringen, um die Pandemie zu bewältigen. „Was mir gut gefallen hat, ist, dass ich im Bereich Verfügbarkeit genau eingeben kann, was ich an zeitlichen Ressourcen und räumlichen Möglichkeiten anbieten kann, um nur die für mich passenden Anfragen zu erhalten.“



Lesen Sie auf der Website des Pflegenetzwerks Deutschland den vollständigen Erfahrungsbericht.



»ES IST PASSGENAU, SCHNELL UND UNKOMPLIZIERT«

Ulrich Rommel ist Teil der Einrichtungsleitung AWO Ulm Weststadt und hat in der Corona-Pandemie auf Helfende Hände zurückgegriffen. Über die Online-Plattform hat seine Einrichtung Fachpersonal gesucht, um PoC-Schnelltests durchzuführen –und wurde fündig. Überzeugt hat Rommel, dass Angebot und Gesuch im Vorfeld auf ihre Kompatibilität geprüft werden und die Absprachen untereinander dadurch effizient und schnell ablaufen: »Die Helferin oder der Helfer geht aktiv auf mich zu und ich nehme sofort Kontakt auf.«



Im Video berichtet er, wie Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit abliefen.



Jetzt informieren,
registrieren,
mitmachen!

www.helfende-haende-pflege.de

E-Mail: helfende-haende@pflegenetzwerk-deutschland.de

Pflege-
Netzwerk
Deutschland